

LANGUAGE:	DE
CATEGORY:	ORIG
FORM:	F02
VERSION:	R2.0.9.S02
SENDER:	ENOTICES
CUSTOMER:	Guntau
NO_DOC_EXT:	2018-124078
SOFTWARE VERSION:	9.6.5
ORGANISATION:	ENOTICES
COUNTRY:	EU
PHONE:	/
E-mail:	info@gk-projektmanagement.de
NOTIFICATION TECHNICAL:	YES
NOTIFICATION PUBLICATION:	YES

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Markt Thüngen, vertreten durch den 1. Bürgermeister, Herrn Lorenz Strifsky

Würzburger Straße 26

Zellingen

97225

Deutschland

Kontaktstelle(n): Markt Thüngen c/o Vgm. Zellingen, Bauverwaltung, Herr Martin Eisenbacher

Telefon: +49 9364807255

E-Mail: post@vgem-zellingen.de

Fax: +49 9364807280

NUTS-Code: DE26A

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.markt-thuengen.de

I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://www.markt-thuengen.de/vgv.htm>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

gk Projektmanagement

Bismarckstraße 17

Kitzingen

97318

Deutschland

Kontaktstelle(n): Herr Kunz

Telefon: +49 9321267293-0

E-Mail: info@gk-projektmanagement.de

Fax: +49 9321267293-19

NUTS-Code: DE268

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.gk-projektmanagement.de>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

Markt Thüngen c/o VGem Zellingen

Würzburger Straße 26

Zellingen

97225

Deutschland

Kontaktstelle(n): Bauverwaltung, Herr Martin Eisenbacher

Telefon: +49 9364807255

E-Mail: post@vgem-zellingen.de

Fax: +49 9364807280

NUTS-Code: DE26A

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.markt-thuengen.de

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Generalsanierung der Grundschule in 97289 Thüngen, Objektplanung Gebäude und Innenräume - Architektenleistungen

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71200000

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Der Markt Thüngen plant die Generalsanierung der Grundschule.

Der best. Gebäudekomplex aus 1969/70 besteht aus den Bauteilen A (leer stehend) B Grundschule und C Schulturnhalle.

Die Generalsanierung beschränkt sich auf den BT.B.

Im BT.A werden vorab die Toiletten hergerichtet. Das BT.A kann während der Generalsanierung BT.B als Ausweichschule genutzt werden.

Das umzusetzende Raumprogramm hat als Grundlage 6 Grundschulklassen und 3 Gruppen Mittagsbetreuung. Besonders Wert gelegt wird auf:

- Funktionalität / Wirtschaftlichkeit / Nachhaltigkeit / niedrige Unterhaltskosten,
- kinderfreundliche, helle Gestaltung und Ausführung,
- Brandschutz,
- Barrierefreiheit.

Die Gesamtkosten werden geschätzt mit 6,5 Mio. € brutto (KG 200 – 700 nach DIN 276).

Es liegt bereits eine vertiefte Vorplanung nach HOAI vor.

Für weitere Informationen siehe auch Beschreibung der Beschaffung unter II.2.4

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE26A

Hauptort der Ausführung:

Markt Thüngen

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Der Markt Thüngen plant die Generalsanierung der Grundschule.
hierfür:

Objektplanung Gebäude und Innenräume (Architektenleistung HOAI 2013 Teil 3, Abschn. 1, §§ 34 ff.

- stufenweise Beauftragung der Grundleistungen Leistungsphasen 3 bis 9
- vorerst nur LPH 3+4 (Stufe 1) einschl. zugehöriger Besonderer Leistungen

Besondere Leistungen:

- Einarbeitung gem. § 8 HOAI / Übernahme der Vorplanung als Zielvorgabe nach BGB 2018 bzw. Übernahme Teile der LPH 3 nach Einschätzung des Bewerbers (Stufe 1)
- Beraten des AG und Mitwirken bei Förderverfahren (Stufe 1) und Verwendungsnachweis (Stufe 2) unter Beachtung der versch. Förderverfahren (Die jeweilige Antragsstellung erfolgt durch den AG selbst.)
- Überwachen der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist

Die Beauftragung mit weiteren Leistungsphasen (Stufe 2 mit LPH 5 - 9) einschl. zugehöriger Besonderer Leistungen ist entsprechend der Bereitstellung der Förder- und Finanzmittel beabsichtigt.

Ein Rechtsanspruch auf die Beauftragung (sowie mit weiteren Leistungsphasen und weiteren Besonderen Leistungen) besteht nicht;

Es liegt bereits eine vertiefte Vorplanung nach HOAI sowie die Bewerbung KIP-S Förderung vor.

Die Baumaßnahme wird gefördert über die Programme FAG / FA-ZR und zum Teil KIP bzw. KIP-S.

Der eigentl. KIP-S Förderantrag muss bis Ende Jan.2019 eingereicht werden.

Terminvorausschau:

- Beginn direkt nach Abschluss VgV im Dezember 2018
- Planungsphase 2019
- Baubeginn ab Herbst 2019
- Fertigstellung 2021

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Fachkunde und Qualifikation / Gewichtung: 30

Qualitätskriterium - Name: Projektabwicklung, Organisation, Qualitätssicherung, Dokumentation / Gewichtung: 25

Qualitätskriterium - Name: Methoden der Kosten- und Terminsteuerung / Gewichtung: 25

Qualitätskriterium - Name: Verfügbarkeit, Kapazitäten, Präsenz / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Gesamteindruck Präsentation / Eindruck verantwortl. Personen / Gewichtung: 25

Preis - Gewichtung: 25

II.2.6) Geschätzter Wert

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

- Befähigung zur Berufsausübung (Mindestkriterien / Formale Ausschlussgründe) nach III.1.1).
- Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit nach III.1.2) (max. Punktezahl: 10 Punkte).

- Berufliche Leistungsfähigkeit nach III.1.3a) (max. Punktezahl: 32 Punkte).
- Technische Leistungsfähigkeit nach III.1.3b) (max. Punktezahl: 56 Punkte).
- Besondere Technische Leistungsfähigkeit nach III.1.3c) (max. Punktezahl: 34 Punkte).
- Technische Ausstattung nach III.1.3d) (max. Punktezahl: 5 Punkte).

Die maximal zu erreichende Gesamt-Punktezahl ergibt sich aus der Summe der o. g. Kriterien zu insgesamt: 137 Punkten.

Ein Muster der detaillierten Wertungsmatrix mit der Gewichtung dieser Auswahl- und der Unterkriterien ist den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Im Übrigen gelten die Auswahl- und Ausschlusskriterien aus dieser Bekanntmachung.

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Beauftragung der weiteren Leistungsphasen der Grundleistungen nach HOAI sowie ausgewählter Besonderer Leistungen nach II.2.4)

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Die unter II.2.7) angegebene Laufzeit ist geschätzt für den Zeitraum der LPH 3-8 nach HOAI und ist abhängig von der späteren tatsächlichen Leistungserbringung und baulichen Umsetzung.

Die Laufzeit beinhaltet nicht die Dauer für den Anspruch auf Mängelbeseitigung nach § 13 VOB/B.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- a) fristgerechter Eingang der Bewerbung beim Auftraggeber § 53 VgV (Ausschlusskriterium),
- b) Wurde die Bewerbung rechtskräftig unterschrieben VgV § 53 (Ausschlusskriterium),
- c) Erklärung, dass Ausschlussgründe nach § 123 und § 124 GWB nicht vorliegen, oder Einheitliche europäische Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV (Ausschlusskriterium),

Die EEE kann über den Link (<https://ec.europa.eu/growth/tools-databases/espd/filter?lang=de>) online ausgefüllt werden.

d) Nachweis der Berufszulassung des Bewerbers nach § 44 VgV und § 75 VgV,

e) Nachweis der Unterschriftsberechtigung bei juristischen Personen nach § 43 VgV,

f) Nachweis der Bauvorlageberechtigung erbracht VgV § 75 (in Bayern bei Architektenleistungen Art. 61BayBO),

g) Erklärung, dass kein Interessenkonflikt nach § 6 VgV besteht,

h) Abgabe eines Firmen- oder Büroprofils mit Angabe zur Gründung, Gesellschaftsform, Eigentümer und evtl. Tochtergesellschaften und Standorten, Handelsregisterauszug,

i) Will sich ein Bewerber (auch als Mitglied einer Bewerbergemeinschaft) auf die Leistungsfähigkeit Dritter (Nachunternehmer oder Freie Mitarbeiter) berufen § 36/46 VgV, so ist jeweils gesondert durch diese nachzuweisen:

- i.1) Verpflichtungserklärung zur Eignungsleihe § 47 VgV,
- i.2) Angabe welche Teile des Auftrags als Unterauftrag bearbeitet werden VgV § 46 (3) Nr. 10,
- i.3) Erklärung zu / Erbringung der Nachweise der Unterpunkten c) bis h)
- i.4) Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit nach III.1.2)
- j) Bei Bieter- oder Bewerbergemeinschaften nach § 43/53 VgV) sind je Mitglied anzugeben:
 - j.1) Namen der Partner mit Firmen- oder Büroprofil,
 - j.2) Erklärung zur Rechtsform,
 - j.3) Angabe der vollständigen Unternehmensbezeichnung durch jedes Mitglied,
 - j.4) Benennung eines bevollmächtigten Vertreters,
 - j.5) Erklärung der gesamtschuldnerischen Haftung durch jedes Mitglied,
 - j.6) Organigramm zur Leistungserbringung,
 - j.7) Erklärung zu / Erbringung der Nachweise der Unterpunkte c) bis h) durch jedes Mitglied,
 - j.8) Nachweis der wirtschaftl. und finanziellen Leistungsfähigkeit nach III.1.2) durch jedes Mitglied.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Der Bewerber muss zum Zeitpunkt der Bewerbung eine Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Versicherer nachweisen, deren Deckungssumme für Personenschäden mindestens 2.000.000 EUR für sonstige und Sachschäden mindestens 2.000.000 EUR beträgt.

Es sind mind. 2 Schadensfälle je Jahr abzudecken (2-fache Maximierung im Versicherungsjahr).

Eine projektbezogene Aufstockung im Auftragsfall kann akzeptiert werden, eine Bestätigung ist schriftlich vorzulegen / zu erklären.

Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind.

Erklärung über den jährl. Umsatz des Bewerbers in € brutto für die ausgeschriebene Dienstleistung (hier: Objektplanung Gebäude und Innenräume) der letzten 3 Geschäftsjahre.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

III.1.3.a.) Personelle Qualifikation / Berufliche Leistungsfähigkeit:

Angabe der Zahl der Beschäftigten des Bewerbers im jährlichen Mittel der letzten drei Jahre für die ausgeschr. Dienstleistung:

- Führungskräfte (einschl. Projektleiter/innen)
- sonst. fest angestellte Beschäftigte (ohne Führungskräfte, ohne Auszubildende)

Angabe Name, Qualifikation, Berufserfahrung, Mitarbeit bei bis zu 2 vergl. Beispielerferenzen der Personen (in gleicher Position), die die geforderten Leistungen tatsächlich erbringen sollen, insbesondere:

- der/s Projektleiters/in, (mind. Dipl. Ing. Architekt od. vergleichbar)
- dessen Stellvertreter/in

Für den Projektleiter/in ist die Erfahrung und Mitarbeit als Projektleiter/in bei vergleichbaren Projekten und / oder bei den Beispielerferenzen aus III.1.3.b. anzugeben.

III.1.3.b.) Referenzobjekte / Technische Leistungsfähigkeit:

Angabe / Beschreibung selbst erbrachter Leistungen bei insg. zwei Hauptreferenzen die mit den Planungsanforderungen der Bauaufgabe "Schulbau im Bestand" vergleichbar sind:

Je Referenz sind anzugeben:

- Projektname / kurze Projektbeschreibung in Wort / Bild, Angabe ob Neubau oder Bestand mit Erläuterung der Vergleichbarkeit der Planungsanforderungen der Referenz mit der Aufgabenstellung
- Angabe Bauherr (Anschrift, Name, Telefonnummer Ansprechpartner),
- Vertragsverhältnis zum Bauherrn (AG), z.B. direkter Vertragspartner, Mitglied einer ARGE, oder Nachunternehmer, etc.
- Projektleiter/in des Bewerbers,
- Angaben zur eigenen Honorierung (z.B. Einordnung nach HOAI Parameter bzw. Honorar in EUR) der selbst erbrachten Leistungen
- Angabe der Baukosten nach DIN 276 (1. Ebene) sowie Gesamtkosten
- Angabe der Projekttermine (z.B. Bearbeitungszeit, Planung, Bauausführung etc.) und Inbetriebnahme
- Angabe projektbezogener Kennzahlen (z.B. Fläche in m² oder Volumen in m³ oder Klassen, etc.),
- Angabe der selbst erbrachten Leistungen (LPH nach HOAI) insb. bei noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben mit Angabe des aktuellen Leistungsstandes entspr. den LPH der HOAI, bei Projekten in ARGE oder mit/als NU Angabe der selbst erbrachten Teilleistungen entspr. den LPH nach HOAI,
- Vorlage eines aktuellen Referenz-/Bestätigungsschreiben des jew. AG welches den tatsächl. Leistungsstand wiedergibt.

III.1.3.c.) Besondere technische Leistungsfähigkeit:

Nennung und Beschreibung der besonderen technischen Fähigkeiten bei je 2 Referenzen vergleichbarer Planungsanforderung zur Bauaufgabe nach zum Nachweis folgender Besonderen Qualifikationen / Erfahrungen:

- Energieoptimiertes Bauen im Bestand
- Umsetzung Barrierefreiheit / Inklusion im Bestand
- Brandschutzertüchtigung im Bestand
- Bauen im Bestand bzw. Baustellenbetrieb bei direkt angrenzender Nutzung / laufendem Betrieb
- Kenntnisse und Erfahrungen in Förderverfahren, Verwaltungsvorschriften und sonst. Regelwerken (auf Landes- Bundes- EU- Ebene) bei vgl. öffentlichen Bauvorhaben
- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit öffentlichen Auftraggeber

Bei III.1.3.c.) kann ein Referenzprojekt ein od. auch mehrere der geforderten Referenzkriterien erfüllen, die o.g. Angaben sind dann gesondert für das jeweils zutreffende Kriterium anzugeben.

III.1.3.d.) technische Leistungsfähigkeit - Ausstattung

Erklärung zur techn. Leistungsfähigkeit durch Angabe der Anzahl und Ausstattung, Geräte, fachtechnische Ausrüstung (insbes. Hard-/Software, Rechnerart etc).

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

- Qualifikation des Projektleiters/in mind. Studium mit Abschluss Dipl.-Ing. Architekt oder vgl. / nachweisliche Erfahrung bei Bauen im Bestand durch mind. 2 Referenzen
- Gewertet werden Referenzobjekte für III.1.3a); III.1.3b) und III.1.3c) nur wenn Inbetriebnahme ab / nach dem 01.01.2013 erfolgte.
- Die Vergleichbarkeit der Referenzprojekte für III.1.3a); III.1.3b) und III.1.3c) hinsichtlich Schwierigkeit, Größe und Umfang ist vom Bewerber zu belegen (Textbeschrieb/ Bilder). Die bloße Benennung einer Projektbezeichnung ohne nähere Aussage ist nicht ausreichend.
- Die beiden Referenzen vgl. Schulbau zu III.1.3.b.) müssen Bauen im Bestand sein
- Laufende Bauvorhaben werden für die Leistungsphasen nach HOAI gewertet, die bereits vollständig abgeschlossen wurden.

- Bauabschnitte einer Gesamtmaßnahme werden als Einzelmaßnahme gewertet, wenn sie gesondert abgerechnet werden. Die geforderten Angaben dürfen dann nur diesen Bauabschnitt erfassen.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Der Leistungsteil der Gebäudeplanung ist Architekten vorbehalten.

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen (Architekten) angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind.

Der Bewerber muss nachweisen, dass er gemäß BayBO Art. 61 bauvorlageberechtigt ist.

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Gesetzliche Grundlagen bilden die Verordnung über die Honorare für Leistungen der Architekten und Ingenieure (HOAI) und die Bestimmungen über den Werkvertrag nach BGB.

Die Beauftragung und Realisierung der geplanten Planungs- und Baumaßnahme sind in Zeit und Umfang von der finanziellen Absicherung abhängig.

Der Vertrag wird nach dem HAV-KOM Vertragsmuster Architektenvertrag Gebäude einschl. Anlagen AVB und ZVB geschlossen,

Das Vertragsmuster kann den Vergabeunterlagen entnommen werden.

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 18/09/2018

Ortszeit: 11:00

- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
Tag: 12/10/2018
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Laufzeit in Monaten: 4 (ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote)
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
- a) Die vollständigen Vergabeunterlagen sind einsehbar und stehen zum Download bereit unter: <http://www.markt-thuengen.de/vgv.htm> (siehe Kontaktadressen unter I.3.)
 - b) Die Bewerbungsunterlagen sind nach der in der Wertungsmatrix Stufe 1 vorgegebenen Reihenfolge und Nummerierung zu gliedern. Zur Bewertung ist eine schriftl. Aussage zu jedem Unterpunkt notwendig.
 - c) Gesonderte Formulare (z.B. Teilnahmeanträge oder Mantelbögen) werden nicht ausgegeben bzw. sind nicht erforderlich.
 - d) Digitale Bewerbungsunterlagen sind nicht zugelassen.
 - e) Die Bewerbung ist in Papierform, einfach, in im verschlossenen, von außen gekennzeichneten Umschlag bei der VERGABESTELLE (Markt Thüngen c/O Vgem. Zellingen - siehe I.1.) einzureichen (VgV § 53).
 - f) Es werden ausschließlich nur Bewerbungen berücksichtigt, die fristgerecht bei der Vergabestelle eingereicht wurden. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Auftraggeber und werden nicht zurückgegeben.
 - g) Die Unterlagen sind vollständig in dem in dieser Bekanntmachung veröffentlichten Umfang einzureichen. Der Bewerber kann nicht darauf vertrauen, dass er von der Vergabestelle aufgefordert wird, fehlende Unterlagen nachzureichen.
 - h) Werden mehr Referenzen als gefordert eingereicht, erfolgt eine beliebige Auswahl durch die Vergabestelle. Die Bewerber werden hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Auswahl nicht danach erfolgt, dass eine höchstmögliche Punktzahl erzielt wird.
 - i) Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen, und ist nach einer objektiven Auswahl, entsprechend der zugrunde gelegten Kriterien, die Anzahl der Bewerber die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden zu hoch, behält sich der Auftraggeber vor, die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern gemäß §75 Abs. 6 VgV durch Los zu treffen.
 - j) Die wesentlichen Informationen können den Vergabeunterlagen entnommen werden.
 - k) Die Bewerber welche zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erhalten weitere Detailinformationen einschl. der kompletten Vorplanung.
 - l) Datenschutzhinweis: Gem. DSGVO Art. 6 Abs. 1 b werden im Rahmen des Vergabeverfahrens zur Verfügung gestellte, auch Personenbezogene Informationen und Daten erfasst, organisiert, gespeichert, verwendet und gelöscht. Auftraggeber, Verfahrensbetreuer und weitere beteiligte Behörden verwenden diese Daten ausschließlich für dieses Verfahren und geben diese nicht an Dritte weiter. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens, des Förder- und Rechnungsprüfungsverfahrens und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist werden die Daten gelöscht. Weitere Auskünfte zum Datenschutz sind unter dem Link: <http://www.markt-thuengen.de/> einsehbar.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Nordbayern, Regierung von Mittelfranken

Regierung von Mittelfranken, Promenade 27

Ansbach

91511

Deutschland

Telefon: +49 981530

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@regmfr.bayern.de

Fax: +49 98153206

Internet-Adresse: <http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de>

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist nach GWB § 160 (3) unzulässig, sofern:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Vergabekammer Nordbayern, Regierung von Mittelfranken

Regierung von Mittelfranken, Promenade 27

Ansbach

91511

Deutschland

Telefon: +49 981530

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@regmfr.bayern.de

Fax: +49 98153206

Internet-Adresse: <http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de>

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

16/08/2018